



WER WIR SIND

UMWELTERKLÄRUNG

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Die Umwelterklärung der kfd



Schöpfung bewahren. Foto: pixabay

Die kfd ist überzeugt: Jede*r kann zum Klimaschutz beitragen, beim alltäglichen Handeln

und Konsumieren. 2016 hat der kfd-Bundesverband daher erstmals seine Umwelterklärung verabschiedet. Im Dezember 2020 wurde die Umwelterklärung aktualisiert.

Dafür hat die kfd-Bundesgeschäftsstelle in Düsseldorf am 8. Dezember 2020 erneut für weitere drei Jahre das Siegel "Zukunft einkaufen" der Initiative "Zukunft einkaufen - glaubwürdig wirtschaften in Kirchen" entgegengenommen. Das Audit fand aufgrund der Corona-Pandemie digital statt.

Die Initiative "Zukunft einkaufen - glaubwürdig wirtschaften in Kirchen" verfolgt die Reduktion des Ressourcen- und Energieverbrauchs in Kirchen und deren Einrichtungen sowie die Umstellung der Beschaffung auf Nachhaltigkeit nach sozialen und ökologischen Kriterien.

Informationen zur Aktualisierung

„Die Jahre 2020 und 2021 sind geprägt von Corona. Die Pandemie hat das Verbandsleben und die Arbeit in der Bundesgeschäftsstelle stark beeinträchtigt. Daher sind die aktuellen Kennzahlen kaum aussagekräftig, denn Einsparungen in Strom, Wärme, Wasserbedarf und Fahrtkosten sind der Situation des mobilen Arbeitens geschuldet. Die geplanten Mitarbeiter*innenschulungen wurden nicht durchgeführt, da diese unter den Umständen der Kontaktbeschränkung nicht möglich waren.

Daher wird die Umwelterklärung 2020 derzeit nicht aktualisiert. Die Kennzahlen wurden wie gewohnt erhoben und werden in der Umwelterklärung 2022 mit aufgenommen und die nachhaltige Entwicklung anhand hoffentlich wieder realistischer Zahlen im nächsten Jahr kommentiert.“

Die Umwelterklärung zum Durchblättern

Umwelterklärung

2020

Aktualisierung
Ende 2022



Wie die kfd handelt

Die kfd setzt seit Jahrzehnten Impulse für gerechtes, schöpfungsfreundliches und nachhaltiges Handeln durch die Programmatik des Verbandes, in ihrer politischen Lobbyarbeit, Bildungsformaten und verschiedenen Publikationen - und immer auch durch ganz konkretes Handeln.

Wir katholische Frauen sind uns bewusst, dass es mit Umweltzerstörung, Klimawandel, Ausbeutung und Ungerechtigkeit auf dieser Welt so nicht weiter gehen kann. Wir sind verantwortlich für die Bewahrung der Schöpfung!

Die kfd bekennt in ihrem Leitbild:

Wir engagieren uns für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Einen Welt."

Dieser Verantwortung stellt sich die kfd als einer der größten Frauenverbände Deutschlands und und größter katholischer Verband sowie in der Arbeitsweise der Bundesgeschäftsstelle.

Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit sind Ziele für die sich unser Einsatz lohnt und die nur in Gemeinschaft verwirklicht werden können.



kfd: die Wegmarken der Nachhaltigkeit

2010 hat die kfd das **Projekt "kfd - Konsum-fair-durchdacht"** durchgeführt

2012 Handlungsempfehlungen im sechsteiligen **kfd-Klimaschutzpaket**

SEIT 2012 unterzieht sich die Bundesgeschäftsstelle in Düsseldorf fortlaufend dem externen Audit der Initiative "Zukunft einkaufen".

2015 hat die kfd-Bundesversammlung die Entschließung "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" einstimmig verabschiedet.

2016 Veröffentlichung der ersten Umwelterklärung auf der Homepage der kfd

2017 und **2018** führte die kfd das Projekt "Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht" mit einer Beteiligung von 32 Multiplikatorinnen aus 10 Diözesanverbänden durch. Das Projekt wurde gefördert durch "ENGAGEMENT GLOBAL" und zielte darauf das Engagement für Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit im Verband zu stärken.



Die Teilnehmerinnen erarbeiteten konkrete Empfehlungen für die Praxis und führten Teilprojekte durch. Unter anderem wurde aufgrund des Projektes die Geschäftsstelle in München-Freising mit dem EMAS-Zertifikat ausgezeichnet und in DV-Freiburg wird zu allen Veranstaltungen nur noch fairer Kaffee und Tee ausgeschenkt.

2019 verabschiedete die Bundesversammlung der kfd einstimmig das Positionspapier "nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit", in dem die kfd Anregungen für das verbandliche Handeln und Erwartungen an die Gestaltung verschiedener Politikbereiche

formuliert.

2020 bilden Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit den **Schwerpunkt der Verbandsinitiative** unter dem Motto "Frauen, wem gehört die Welt?"

2020 Aktualisierung der Umwelterklärung in Übereinstimmung mit den Checklisten und Kennzahlen.

Herunterladen

Umwelterklärung der kfd

Umwelterklärung_2020_Coronabedingt-nicht aktualisiert.indd 3 MB Download

Positionspapier

kfd-Positionspapier "nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit" Einstimmig beschlossen von der kfd-Bundesversammlung am 21. Juni 2019 2 MB Download

STAND: 13.01.2021